



19.05.2015

NEUE KRITERIEN FÜR KAROSSERIE- EINGANGSVERMESSUNG

Das Allianz Zentrum für Technik (AZT) hat gemeinsam mit der Deutschen Kommission für Lack und Karosserieeinstandsetzung jetzt neue Kriterien und aktualisierte Hinweise für den Einsatz der Karosserie-Eingangsvormessung bei der Schadendiagnose veröffentlicht.

Die Resolution mit allen Details für K&L-Betriebe erhalten Sie hier zum kostenfreien Download.

WANN IST DIE EINGANGSVERMESSUNG NOTWENDIG?

In den Kriterien wird genau beschrieben, welche Aspekte bei der Eingangsvormessung einzuhalten sind. In der Resolution heißt es: "Eine Karosserie-Eingangsvormessung zur Schadenbegutachtung ist immer dann erforderlich, wenn zu vermuten ist, dass die Fahrzeugstruktur beschädigt wurde."

Im Folgenden listet das Papier entscheidende Punkte auf, die Hinweise darauf geben, wann eine strukturelle Beschädigung am Fahrzeug vorliegen kann.

FÜR REPARATURWEG ALLE VERFÜGBAREN INFORMATIONEN NUTZEN

Angesichts der Komplexität moderner Fahrzeug-Karosserien erfordert die fachgerechte Beurteilung eines Unfallschadens und die anschließende Entscheidung über den Reparaturweg allerdings immer die Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen. Das Ergebnis der Karosserie-Eingangsvermessung alleine ist nicht ausreichend.

Die Erklärung hält fest: "Die Ableitung des erforderlichen Reparaturweges muss daher aus Unfallhergang, Schadensbild, Messergebnis, Fahrzeugkonzept, Ersatzteilen unter Beachtung der Fahrzeugherstellervorgaben getroffen werden."

Andreas Löffler